

Mittwoch den 13. Oktober 1875.

<p>(3435b—3) Nr. 8394.</p> <h3>Rundmachung</h3> <p>wegen Verpachtung einiger Aerial-Weg- und Brückenmauthen in Kärnten.</p> <p>Von der k. k. Finanz-Direction in Klagenfurt wird bekannt gemacht, daß die Klagenfurter Aerial-Mauthstationen, als: St. Veitertor, Villacherthor, Viktringerthor und Völkermarktthor; dann die an der St. Veit-Friesacher Reichsstraße befindliche Brückenmauthstation Landbrücke in Kärnten für die Zeit vom 1. Jänner 1876 bis Ende Dezember 1876 und mit stillschweigender Erneuerung auch für das weitere Jahr 1877 im öffentlichen Licitationewege werden verpachtet werden.</p> <p>Ueber die Ausrufspreise, Ort und Zeit der Versteigerung ist das Nähere in Nr. 232 dieser Zeitung enthalten.</p> <p>Klagenfurt, am 25. September 1875.</p> <p>k. k. Finanzdirection.</p>	<p>(3459—1) Nr. 4896.</p> <h3>Rundmachung.</h3> <p>Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gegeben, daß der Beginn der</p> <h3>Erhebungen zur Anlegung neuer Grundbücher</h3> <p>bezüglich der Catastralgemeinde Prevoje auf den 18. Oktober l. J.,</p> <p>hiemit festgesetzt wird, und werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, vom obigen Tage ab sich beim Gemeindebeamten in Prevoje einzufinden und alles zur Aufklärung so wie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.</p> <p>k. k. Bezirksgericht Egg, am 10. Oktober 1875.</p>	<p>(3458—1) Nr. 4740.</p> <h3>Rundmachung.</h3> <p>Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß falls gegen die Richtigkeit der zum Zwecke der</p> <h3>Anlegung eines neuen Grundbuches</h3> <p>für die Catastralgemeinde Nau verfaßten Besitzbögen Einwendungen erhoben werden sollten,</p> <p>am 20. Oktober l. J. weitere Erhebungen werden eingeleitet werden.</p> <p>k. k. Bezirksgericht Egg, am 30. September 1875.</p>
<p>(3447—2) Nr. 359.</p> <h3>Lehrerstelle.</h3> <p>Wegen Besetzung der vierten Lehrerstelle an der vierklassigen Volksschule in Tschernembl mit dem Jahresgehälte von 400 fl. und vom 1ten Januar 1876 mit 500 fl. wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.</p> <p>Bewerber wollen ihre gehörig documentierten Besuche im Wege ihrer vorgesetzten Bezirksschulbehörde</p> <p>bis 25. Oktober d. J.</p> <p>beim Ortschulrath in Tschernembl einbringen.</p> <p>k. k. Bezirksschulrath Tschernembl, am 7ten Oktober 1875.</p>	<p>(3457—1) Nr. 4399.</p> <h3>Rundmachung.</h3> <p>Vom k. k. Bezirksgerichte in Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht, daß die</p> <h3>Erhebungen zur Anlegung der neuen Grundbücher</h3> <p>in der Steuergemeinde Munkendorf am 20. Oktober 1875 beginnen werden.</p> <p>Es werden demnach alle jene, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, vom obigen Tage an beim Gemeindebeamten in Munkendorf sich einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzutragen.</p> <p>Gurkfeld, am 8. Oktober 1875.</p>	<p>(3418—3) Nr. 816.</p> <h3>Rundmachung.</h3> <p>Vom k. k. Kreisgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß die</p> <h3>Erhebungen zum Zwecke der Ergänzung des Grundbuches der Stadt Rudolfswerth</h3> <p>rücksichtlich des mit der Schenkungsurkunde der Stadtgemeinde Rudolfswerth vom 17. April 1872 dem k. k. Militärärar eigenthümlich überlassenen nunmehr ärarischen Theiles der im Lagerbuche sub Fol. 605 vorkommenden Weideparzelle</p> <p>am 22. Oktober 1875, früh 10 Uhr, loco der Parzelle stattfinden werden.</p> <p>Hiezu werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, mit dem Anhange verständiget, daß sie hiezu erscheinen, und alles zur Aufklärung, sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.</p> <p>k. k. Kreisgericht Rudolfswerth, am 21sten September 1875.</p>

Anzeigebblatt.

<p>(3460—1) Nr. 10218.</p> <h3>Zweite exec. Feilbietung.</h3> <p>Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gegeben, daß zu der in der Executionssache des Herrn Anton Dombo von Feistritz gegen Johann Fattur von Zagorje peto. 300 fl. c. s. c. mit dem Bescheide vom 20. Mai 1875, Zahl 5014, auf den 21. September 1875, angeordneten ersten Realfeilbietung der Realität Urb.-Nr. 44 ad Herrschaft Prem kein Kauflustiger erschienen ist, daß es somit bei der auf den</p> <p>22. Oktober 1875</p> <p>angeordneten zweiten exec. Feilbietung sein Verbleiben habe.</p> <p>k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 21sten September 1875.</p>	<p>(3461—1) Nr. 10425.</p> <h3>Dritte exec. Feilbietung.</h3> <p>Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:</p> <p>Es sei zu der mit Bescheid vom 8. Mai 1875, Z. 4564, auf heute angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Lukas Logar von Verbica Nr. 11 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Jabolanz vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen, so daß am</p> <p>26. Oktober 1875</p> <p>zur dritten exec. Feilbietung geschritten werden wird.</p> <p>k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 24. September 1875.</p>	<p>(3400—2) Nr. 16654.</p> <h3>Dritte executive Feilbietung.</h3> <p>Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 18. Juni l. J., Z. 10343, bekannt gemacht:</p> <p>Es seien in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur gegen Josef Modic von Seedorf peto. 87 fl. 26 1/2 kr. sammt Anhang die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 18. Juni l. J., Z. 10343, auf den 28. August und 25. September l. J. angeordneten exec. Feilbietungen der dem Josef Modic gehörigen, im Grundbuche ad Sonnegg sub Urb.-Nr. 401, Rctf.-Nr. 304, Einl.-Nr. 356 vorkommenden Realität im Einverständnis beider Executionstheile mit dem Bescheide für abgehalten erklärt worden, daß es nur bei der auf den</p> <p>27. Oktober l. J.</p> <p>anberaumten dritten exec. Feilbietung sein Verbleiben habe.</p> <p>k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 23. August 1875.</p>	<p>sage für abgehalten erklärt worden, daß es nur bei der auf den</p> <p>27. Oktober l. J.</p> <p>anberaumten dritten exec. Feilbietung mit dem früheren Anhange sein Verbleiben habe.</p> <p>k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. August 1875.</p>
<p>(3410—3) Nr. 14689.</p> <h3>Uebertragung</h3> <h3>dritter exec. Feilbietung.</h3> <p>Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 17. Mai 1875, Zahl 3354, bekannt gemacht:</p> <p>Es sei in der Executionssache der Ursula Grum von Lavicence, durch Dr. Seovic, gegen Josef Slubic von Glinet peto. 300 fl. s. A. die mit Bescheid vom 17. Mai 1875, Z. 9354, auf den 28sten Juli l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Josef Slubic gehörigen, im Grundbuche Thurn an der Laibach sub Rctf.-Nr. 320 vorkommenden Realität</p> <p>am 23. Oktober 1875,</p> <p>vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange übertragen worden.</p> <p>k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. August 1875.</p>	<p>(3403—3) Nr. 14219.</p> <h3>Dritte exec. Feilbietung.</h3> <p>Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 18. Juni 1875, Z. 10345, bekannt gemacht:</p> <p>Es seien in Stattgebung des vom Executionsführer einverständlich mit dem Executen gestellten Begehrens, die mit dem Bescheide vom 18. Juni 1875, Z. 10345, auf den 25. August und 25. September d. J. angeordneten ersten zwei executiven Feilbietungen der dem Johann Zalar von Zopostoli gehörigen Realität Urb.-Nr. 483, Rctf.-Nr. 207, tom. II, fol. 39 ad Auersperg mit dem für abgehalten erklärt worden, daß es lediglich bei der mit demselben Bescheide auf den</p> <p>27. Oktober 1875,</p> <p>angeordneten dritten executiven Realfeilbietung mit dem früheren Anhange sein Verbleiben habe.</p> <p>Laibach, am 22. Juli 1875.</p>	<p>(3401—2) Nr. 16371.</p> <h3>Dritte exec. Feilbietung.</h3> <p>Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 8. Juni l. J., Z. 10346, bekannt gemacht:</p> <p>Es seien in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur gegen Barthelma Bidic von Zalag die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 8. Juni l. J., Z. 10346, auf den 25. August und 25ten September l. J. angeordneten zwei ersten exec. Feilbietungen der dem Barthelma Bidic von Zalag gehörigen, im Grundbuche Thurn an der Laibach sub Urb.-Nr. 33, Rctf.-Nr. 321, Einl.-Nr. 66, vorkommenden Realität im Einverständnis beider Executionstheile mit dem Bescheide</p>	<p>(3385—2) Nr. 549.</p> <h3>Executive Realitäten-Versteigerung.</h3> <p>Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:</p> <p>Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Michael Pindulic von Planina gehörigen, gerichtlich auf 272 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Rctf.-Nr. 129 verzeichneten Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den</p> <p>22. Oktober,</p> <p>die zweite auf den</p> <p>19. November</p> <p>und die dritte auf den</p> <p>22. Dezember 1875,</p> <p>jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraß mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.</p> <p>Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.</p> <p>k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 20. Februar 1875.</p>

(3455-1) Nr. 4122. **Fahrnisse-Versteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn S. Fried & Comp., durch Dr. Sajovic, die exec. Versteigerung der dem Herrn August Kremzar gehörigen, mit exec. Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 99 fl. 97 kr. geschätzten Fahrnisse als: Buchbinderwaren, Schreib- und Schulrequisiten, Schul- u. Gebetbücher u. s. w. bewilliget, und zur Vornahme derselben zwei Tagssatzungen auf den 25. Oktober und 15. November 1875,

von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in Laibach, Postgasse Nr. 55 mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

R. k. Landesgericht Laibach, am 5. Oktober 1875.

(3399-1) Nr. 16372. **Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 18. Juni 1875, bekannt gemacht:

Es seien in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur gegen Franz Werhar, resp. dessen Rechtsnachfolger Johann Ramovz von Brod, die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 18. Juni 1875, Zahl 10344, auf den 25. August und 25. September l. J. angeordneten zwei ersten exec. Feilbietungen der gegnerischen, im Grundbuche ad Pfarrgilt St. Veit sub Urb.-Nr. 23 und im Grundbuche ad Ppensfeld sub Urb.-Nr. 83 vorkommenden Realitäten im Einverständnisse beider Executionstheile mit dem Beisatze für abgehalten erklärt worden, daß es nur bei der auf den 27. Oktober 1875

anberaumten dritten exec. Feilbietung sein Verbleiben habe.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. August 1875.

(3357-1) Nr. 4110. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes zu Krainburg nom. des h. Aarars die exec. Versteigerung der der Helena Petac von Terboje gehörigen, gerichtlich auf 133 fl. geschätzten, im Grundbuche des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg Nr. 781 vorkommenden Realität wegen schuldigen Steuern per 9 fl. 8 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 28. Oktober,

die zweite auf den 27. November 1875

und die dritte auf den 8. Jänner 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 10. August 1875.

(3408-1) Nr. 18767. **Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 27. Juli 1875, Z. 12387, bekannt gemacht:

Es sei in der auf den 18. September 1875 anberaumten ersten Feilbietung der dem Johann Hodevar von Tlake gehörigen, im Grundbuche ad Seisenberg sub Ref.-Nr. 710 vorkommenden Realität, kein Kauflustiger erschienen und es werde zu der auf den 20. Oktober 1875

angeordneten zweiten exec. Feilbietung geschritten werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. September.

(3409-1) Nr. 18422. **Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 8. Juni 1875, Z. 9245, bekannt gemacht:

Es sei über Einverständnis beider Theile die mit dem Bescheide vom 8. Juni 1875, Z. 9245, auf den 18. September 1875 angeordnet gewesene zweite exec. Feilbietung der dem Johann Primc von von Jstabas gehörigen Realität Dom.-Nr. 11, Einl.-Nr. 605 ad Sonnegg mit dem für abgehalten erklärt worden, daß es bei der mit demselben Bescheide auf den 20. Oktober d. J.

angeordneten dritten exec. Feilbietung mit dem früheren Anhang sein Verbleiben habe.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. September 1875.

(3398-1) Nr. 16653. **Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 2. Juli l. J., Zahl 10966, bekannt gegeben:

Es seien in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur gegen Barthelma Macel von Verbljenje pcto. 119 fl. 88 1/2 kr. sammt Anhang die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 2. Juli l. J., Zahl 10966, auf den 28. August und 29. September l. J. anberaumten exec. Feilbietungen der dem Barthelma Macel gehörigen, im Grundbuche ad Sonnegg sub Urb.-Nr. 373, Ref.-Nr. 285 vorkommenden Realität im Einverständnisse beider Executionstheile mit dem Beisatze für abgehalten erklärt worden, daß es nur bei der auf den 30. October 1875

angeordneten dritten exec. Feilbietung mit dem früheren Anhang sein Verbleiben habe.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 23. August 1875.

(3288-3) Nr. 3627. **Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach gegen Anton Jevnikar von Großtschernelu wegen aus dem Rückstandsausweise vom 5. August 1870 schuldigen 373 fl. 31 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich Neugeramt sub Urb.-Nr. 58 vorkommenden Realität im Grundbuche Tschernelu Consc.-Nr. 1, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2700 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den 21. Oktober,

18. November und 23. Dezember 1875,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß obige Realität nur bei der letzten Feilbietung bei allenfalls nicht erzielttem oder überbotenem Schätzungswerthe auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 14ten Juli 1875.

(3358-1) Nr. 4109. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Krainburg nom. des h. Aarars die exec. Versteigerung der dem Johann Murnil von Abergas gehörigen, gerichtlich auf 1318 fl. geschätzten, im Grundbuche Mischelstetten sub Urb.-Nr. 16, Einl.-Nr. 1115 vorkommenden Realität wegen rückständigen Steuern per 73 fl. 95 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 27. Oktober,

die zweite auf den 26. November 1875,

und die dritte auf den 10. Jänner 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 10. August 1875.

(3387-1) Nr. 600. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Josef Doimovc von St. Jakob gehörigen, gerichtlich auf 230 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Pleterjach sub Urb.-Nr. 201 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 22. Oktober,

die zweite auf den 19. November,

und die dritte auf den 22. Dezember 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 21. Februar 1875.

(3376-1) Nr. 68. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß in Vertretung des h. k. Aarars die exec. Versteigerung der der Maria Kefemer von St. Jakob gehörigen, gerichtlich auf 810 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche der Herrschaft Pleterjach sub Urb.-Nr. 195 vorkommend, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 23. Oktober,

die zweite auf den 20. November

und die dritte auf den 23. Dezember 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-

wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 16. Jänner 1875.

(3041-3) Nr. 6414. **Neuerliche Tagssatzung zur dritten exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Jakob Mantuc von Trieste gegen Thomas Zele von Petelinc Nr. 22, durch den Curator Josef Kovacic, zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 22. Februar 1870, Nr. 1057, auf den 5. Juli 1870 angeordnet gewesenen, jedoch sistierten dritten exec. Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 17 1/2 ad Prem pcto. 319 fl. die neuerliche Tagssatzung auf den 29. Oktober 1875,

früh 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 17. August 1875.

(3233-3) Nr. 5037. **Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Stefan Habbe von Gode gegen Frau Franziska Spazzapan und Erben von Wippach wegen schuldigen 78 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den letztern gehörigen, an der Straße von Wippach gegen Oberfeld gelegenen ungemauerten Gartens im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 320 fl. ö. W. bewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den 26. Oktober,

10. November und 26. November 1875,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter demselben Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 31ten August 1875.

(3386-2) Nr. 3597. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, in Vertretung des hohen Aarars, die exec. Versteigerung der dem Josef Kovacic von Drama gehörigen, gerichtlich auf 770 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche der Herrschaft Pleterjach sub Ref.-Nr. 303 und 316 1/2, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 23. Oktober,

die zweite auf den 20. November

und die dritte auf den 23. Dezember 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei zu Landstraß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 28. Jänner 1875.

(3473-1) Nr. 2977.
Executive Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht, daß zur Vornahme der exec. Feilbietung der Realität des Johann Wervar von Presta sub Urb.-Nr. 431 und 432 ad Pletterjach vorkommend, wegen schuldigen landesfürstlichen Steuern per 97 fl. c. s. c. die Tagsatzungen auf den
 19. Oktober,
 20. November und
 21. Dezember 1875
 in der Gerichtskanzlei, vormittags 10 Uhr, angeordnet sind.
 R. l. Bezirksgericht Treffen, am 22sten September 1875.

(2929-3) Nr. 5824.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei die mit dem Bescheid vom 12. September 1874, Z. 3301, auf den 21. September 1874 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Arto von Reifnitz gehörigen und im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 27 und der Pfarrhofsgilt Reifnitz sub Urb.-Nr. 238, Ref. Nr. 19, pag. 448 vorkommenden Realitäten auf den
 26. Oktober 1875
 mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhange übertragen worden.
 R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 12. September 1874.

(3035-3) Nr. 5877.
Neuerliche Tagsatzung zur dritten exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur in Adelsberg nom. des hohen Herrars und kaiserlichen Grundentlastungsfondes gegen Maria Stejto von Zukuje Nr. 13 zur Vornahme der mit dem Bescheid vom 24sten Oktober 1874, Z. 5318, auf den 7. Mai 1875 angeordnet gewesenen und sohin suspendirten dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 8 ad Luegg pcto. 121 fl. 54 1/2 kr. die neuerliche Tagsatzung auf den
 29. Oktober 1875
 mit Beibehalt des Ortes, der Stunde und dem vorigen Anhange angeordnet worden sei.
 R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. Juli 1875.

(3356-3) Nr. 4107.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des h. Herrars die exec. Versteigerung der dem Johann Stöpar von Seebach gehörigen, gerichtlich auf 3426 fl. 70 kr. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Flödnig Ref.-Nr. 781 vorkommenden Realität wegen schuldigen 89 fl. 99 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den
 26. Oktober,
 die zweite auf den
 25. November 1875
 und die dritte auf den
 7. Jänner 1876,
 in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 10. August 1875.

(3338-2) Nr. 4360.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Franz Dolinar von Gora die exec. Versteigerung der dem Franz Bedenk von Podgorica gehörigen, gerichtlich auf 1639 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Galenegg Urb.-Nr. 38, Einl.-Nr. 10 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den
 23. Oktober,
 die zweite auf den
 24. November
 und die dritte auf den
 24. Dezember 1875,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Egg, am 9ten September 1875.

(3359-3) Nr. 4099.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Michael Globocnik von Winklern, durch Herrn Dr. Menzinger in Krainburg, die exec. Versteigerung der dem Josef Jagodic von Döbel gehörigen, gerichtlich auf 2026 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelsketten sub Urb.-Nr. 287 und im Grundbuche Höflein sub Urb.-Nr. 399 und 406 vorkommenden Realitäten wegen schuldigen 100 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den
 25. Oktober,
 die zweite auf den
 24. November
 und die dritte auf den
 24. Dezember 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 9. August 1875.

(3291-3) Nr. 3600.
Executive Feilbietung.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach gegen Josef Kristan von Studenz wegen aus dem Rückstands-Ausweise vom 4. Mai 1869 schuldigen 350 fl. d. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich Feldamt sub Urb.-Nr. 134, 135 vorkommenden Realität in Studenz Consc.-Nr. 5, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert 3299 fl. d. W. bewilligt und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den
 21. Oktober,
 18. November und
 23. Dezember 1875,
 jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhange bestimmt worden, daß obige Realität nur bei der letzten Feilbietung bei allenfalls nicht erzielttem oder überbotenem

Schätzungswert auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben wird.
 Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Sittich, am 14ten Juli 1875.

(2564-3) Nr. 3147.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gegeben:
 Es sei über Ansuchen des Karl Premrov, durch Herrn Dr. Den, die mit Bescheid vom 21. November 1874, Z. 5955, auf den 27. April l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Johann Derencin gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 1001 vorkommenden, auf 1265 fl. geschätzten Realität auf den
 30. Oktober d. J.,
 vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange übertragen worden.
 R. l. Bezirksgericht Senofetsch, am 15. Juli 1875.

(3179-3) Nr. 4791.
Executive Feilbietung.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes in Wippach gegen Jakob Dougan von St. Veit nun in Bouce Nr. 71, Bez. Sessana, wegen aus dem Rückstands-Ausweise vom 8. August 1874, schuldigen 40 fl. 2 kr. d. W. c. s. c. in die exec. Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach tom. VIII, pag. 336 vorkommenden Realitäten im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 161 fl. d. W. bewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den
 20. Oktober,
 auf den
 20. November
 und auf den
 21. Dezember 1875,
 jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Wippach, am 22. August 1875.

(3383-2) Nr. 511.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Josef Zunitz von Gruble gehörigen, gerichtlich auf 2015 fl. geschätzten im Grundbuche der Herrschaft Landstraß sub Urb.-Nr. 129 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den
 22. Oktober,
 die zweite auf den
 19. November
 und die dritte auf den
 22. Dezember 1875,
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Mitlicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen zu erlegen hat, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Landstraß, am 20. Februar 1875.

(3397-2) Nr. 15202.
Dritte exec. Feilbietung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 30. Juni 1875, Z. 10147, bekannt gemacht:
 Es sei in Stattgebung des vom Executionsführer einverständlich mit dem Executen gestellten Ansehens die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 30. Juni 1875, Z. 10147, auf den 28. August und 29sten September 1875 angeordneten ersten zwei exec. Feilbietungen der dem Jakob Cesnovar gehörigen Realitäten ad Görzsch Ref.-Nr. 29 tom. I, fol. 293 u. Ref.-Nr. 28, tom. I, fol. 291 pcto. 359 fl. 77 kr. sammt Anhang mit dem für abgehalten erklärt worden, daß es lediglich bei der mit demselben Bescheide auf den
 30. Oktober d. J.

angeordneten dritten exec. Realfeilbietung mit dem früheren Anhange sein Verbleiben habe.
 R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 5. August 1875.

(3292-3) Nr. 3597.
Executive Feilbietung.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach gegen Josef Saje von Dob wegen aus dem Rückstands-Ausweise vom 18ten August 1870 schuldigen 201 fl. 82 kr. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt St. Veit sub Ref.-Nr. 84 vorkommenden Realität in Dob Consc.-Nr. 5 im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 947 fl. 80 kr. d. W. bewilligt und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den
 21. Oktober,
 18. November und
 23. Dezember 1875,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhange bestimmt worden, daß obige Realität nur bei der letzten angeordneten Feilbietung bei allenfalls nicht erzielttem oder überbotenem Schätzungswert auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.
 Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll, und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Sittich, am 14ten Juli 1875.

(3377-2) Nr. 3725.
Executive Realitätenversteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß die exec. Versteigerung der dem Franz Petlic von Oberfeld gehörigen gerichtlich auf 1789 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Pletterjach sub Urb.-Nr. 92 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den
 23. Oktober,
 die zweite auf den
 20. November
 und die dritte auf den
 23. Dezember 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Landstraß mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Landstraß, am 24. Juni 1875.

Gewölbe - Verpachtung.

Das von Herrn Krenner im Schrey'schen Hause, Spitalgasse, inne habende Gewölbe ist zu kommenden Georgi-Termin zu vergeben. Auskunft hierüber erteilt der Kaffeehändler Schmidt in der Spitalgasse. (3470) 3-1

(3443) 3-3 Hochfeine
Speise-Erdäpfel
per 100 Kilo fl. 3-60 sind noch abzugeben
Carlstädtervorstadt 24.

Sorellen, Suchen und Afschen

versendet die Verwaltung des
„Hotel Mallner“ am Veldeser See
zu ermäßigten Preisen. (3474) 12-1

! Kleie!

Die Niederlage der königl. landesbefugten
„Agramer Dampf- und Kunstmühle“
empfiehlt (3472)

Kleie vorzüglicher Qualität.

Im Orte Lees in Obertraun wird heuer wie jedes nachfolgende Jahr
am 21. Oktober und am Ostersdienstag
ein Viehmarkt
für Pferde, Hornvieh, Schafe und Schweine abgehalten werden, was hiemit zur
allgemeinen Kenntnis gebracht wird.
Gemeindeamt Lees, am 8. Oktober 1875. (3449) 3-2

R. Ditmar  in Wien

land. priv. Lampenfabrikant

empfiehlt aus seinem größten, sich eines Vertrauens erfreuenden Etablissement

„Lampen aller Gattungen“

sowol für Petroleum, als auch für Del. Die Preise sind trotz der ansehnlichen
Solidität des Fabricates billiger als alle Erzeugnisse des In- oder Auslandes.
Lager halten alle größeren und renommierten Geschäfte.

Warnung.

Jede complete Lampe trägt obiges **Fabrikzeichen**.
Phönixcylinder mit der protokollierten Fabrikmarke versehen,
springen nicht und sind genau den Constructionen meiner Brenner ange-
paßt, worauf ich besonders aufmerksam mache; Cylinder unter demselben
Namen — mit anderen Zeichen — sind Nachahmungen. (3160) 15-7

Soeben erschien: 6. sehr vermehrte
Ausgabe:

Die geschwächte
Manneskraft,
deren Ursachen und Heilung.
Vorgestellt von Dr. Bisenz, amer.
Universitäts-Professor d. Medicin ad
honores. Mitglied der med. Facultät
in Wien. Preis fl. 2.

Zu haben in der
Ordinations-Anstalt für
geheime Krankheiten
(besonders Schwäche)
von Dr. Bisenz,
Wien, Stadt, Bräunerstr.,
Nr. 5, 1. Stock.
Tägliche Ordination von 11-4 Uhr.
Auch wird durch **Correspondenz**
behandelt und werden **Medicamento**
besorgt. (Ohne Postnachnahme.)

(2537) 300-28

Auswärtige Aufträge werden prompt effectuiert. (3422) 6-6

DAMPF- & KUNST-MÜHLE
für Niederlage
der königl. landesbefugten
A G R A M E R
Hauptplatz, vis-à-vis dem Rathhause,
LAIBACH,
empfehlen die vorzüglichen Erzeugnisse dieses bei allen Ausstellungen preisgekrönten
Etablissements.
Verkauf en gros & en detail
zu
Originalpreisen
nach metrischem
Gewichte.

Auswärtige Aufträge werden prompt effectuiert.

Atelier J. Müller

hinter der Franziskanerkirche Nr. 11
wird zu photographischen Aufnahmen bestens
empfohlen. — Vollkommenste Aehnlichkeit
und feinste Ausführung wird garantiert. —
Aufnahme täglich von 9 bis 4 Uhr Nachmit-
tags. Preise billig. (2531) 25-20

„PURITAS“ Haarverjüngungsmilch.



„Puritas“ ist keine Haarfarbe, sondern eine milch-
artige Flüssigkeit, welche die nahezu wunderbare Eigen-
schaft besitzt, weiße Haare zu verjüngen, d. h. schwarzlich,
und zwar binnen **längstens vierzehn** Tagen,
ihnen jene Farbe wiederzugeben, welche sie ursprünglich
besaßen. „Puritas“ enthält keinen Farbstoff. Man
kann das Haar nach Belieben mit Wasser waschen, man
kann auf weiß überzogenen Haaren schlafen und Dampf-
bäder gebrauchen, man wird keine Spur einer Farbe
merken, denn „Puritas“ färbt nicht, sondern ver-
jüngt, und zwar das längste, üppigste Frauenhaar, wie
die Haare und Bärte der Männer.

Die Flasche „Puritas“ kostet zwei Gulden (bei
Versendung 20 kr. mehr für Spesen) und ist gegen Post-
nachnahme zu beziehen durch die Erzeuger **Otto Franz
& Co. in Wien, Mariahilferstrasse 38.**
Niederlage in Laibach bei Herrn:

Eduard Mahr,
Parfumeur. (3440) 25-2

Die P.T. Abnehmer werden gebeten, genau auf die Firma zu achten, welche am Boden
und Kapselverschluss einer jeden Flasche sich befindet.

(3332-3) Nr. 7649. (3381-2) Nr. 3864.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg
wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern
nach Anton und Maria Mančič von Kal
erinnert, es sei der in der Executionssache
des Josef Zelko von Kleinmaierhof gegen
Josef Mančič von Kal pcto. 676 fl. s. A.
ergangene Realoffertungsbescheid vom
24. Juli 1875, Z. 5925, den ihnen zum
Curator bestellten Thomas Spelar von
Kal zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am
30. September 1875.

Curatelsverhängung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß
wird hiemit bekannt gemacht, daß infolge
Beschlusses des k. k. Kreisgerichtes Rudolfs-
werth vom 11. September 1875, Z. 1194,
der Grundbesitzer Johann Kolar von Groß-
malenze wegen Verschwendung unter Cu-
ratel gesetzt und ihm der Grundbesitzer
Mathias Kolar von Großmalenze als
Curator bestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am
14. September 1875.

Heberzeugung schon ein verhofft

Muster-Auftrag

an die allgemein als recht und solid anerkannte
Erste Mariahilfer
Manufactur-Consumhalle
des
Ludwig Zwieback,
Wien, Mariahilferstrasse 110.

von der geachteten und unübertroffenen Leistungsfähigkeit dieses Unternehmens. Dasselbe
erfreut sich besonders darum des größten Zuspruches und einer allgemeinen Belieb-
theit, weil es nicht bloß alle namenhaften in den Annoncen angeführten Artikel
in beher Qualität und reichster Auswahl für
sondern auch alle
27 kr. feineren Manufacturwaren
zu bieten in der Lage ist. Aufträge in der Provinz werden prompt gegen Nachnahme
effectuiert. Muster der gewünschten Artikel und Warenverzeichnisse franco und gratis
zugehend. Für die gegenwärtige Saison, besonders empfehlenswert: schwarze Kattun
und Alpaca, Ceano, französische einfache und Double-Cachemirs zu allen Preisen, schwarze
3/4 Ripse, farbige Ripse, ganz wollene französische Kleiderstoffe, neue Stoffe, Cheviots allerlei
Flanelle, Damentücher, schwarze und farbige Samme, Moire zu Unterröcken, farbige Kattun,
Glaces und Balerinos, schwarze und farbige Seidenstoffe, schwere 2/4, 3/4, 1/2 und 1/4 Lein-
wände und Tischzeuge etc. (3109) 18-8